

Emden

Es soll ein Traum für alte Leute werden

Am Neuen Delft wird eine Wohnanlage für wohlhabende Senioren gebaut



Noch ist die Fläche auf der anderen Seite des Neuen Delfts kahl. Im Sommer sollen dort Bagger anrücken, um eine Seniorenwohnanlage für ein gehobenes Publikum zu bauen. BILD: SCHRÖDER

Es handelt sich um das erste Gebäude auf dem südlichen Ufer des neuen Baugebiets. Das Oldenburger Unternehmen Einsiedel & Partner will 5,8 Millionen Euro für die 26 Wohnungen investieren – und rechnet mit reißendem Absatz.

VON HEINER SCHRÖDER

EMDEN - Dieter Einsiedel spricht von einem „Traum für alte Menschen“. Und der Geschäftsführer des Oldenburger Unternehmens Einsiedel & Partner will ihn verwirklichen. Mitten in Emden im Baugebiet Neuer Delft. Dort sollen ab dem Sommer 26 Wohnungen für wohlhabende alte Menschen entstehen. „Ein tolles Angebot für Menschen, die ihren Ruhestand in Emden verbringen wollen“, sagte gestern bei einer Pressekonferenz auch der Emdener Oberbürgermeister Bernd Bornemann.

Einsiedel & Partner will das 5,8 Millionen Euro teure Projekt gemeinsam mit der Emdener Sparkasse vermarkten. Man hat keine Zweifel daran, dass die Wohnungen ihre Käufer und Mieter finden. Bester Beweis: Wer die zwischen 200 000 und 318 000 Euro teuren Wohnungen als Anlageobjekt erwerben will, bekommt von Einsiedel & Partner die Ga-



rantie, dass die Wohnungen auch vermietet werden.

Das Oldenburger Unternehmen stützt sich dabei auf die Erfahrungen beim Bau und der Vermarktung von Seniorenimmobilien. In Ostfriesland hat man schon mehrere Projekte verwirklicht, in Emden beispielsweise die Sanierung der Seniorenwohnungen in der Hermann-Allmers-Straße. Und in Leer wird eine ähnliche Anlage wie in Emden geplant – ebenfalls am Wasser.

Die „Residenz Neuer Delft“ ist eine Wohnanlage mit betreutem Wohnen. Wahrscheinlich werden es zwei Teilzeitarbeitskräfte sein, die versuchen, ein gemeinschaftliches Leben in der Residenz, die dafür eigene Räume hat, zu verwirklichen – vom gemeinsamen Frühstück über kulturelle Veranstaltungen bis zu Ausflügen. Die Bewohner erhalten mit der Betreuungspauschale von 95 Euro,

die jeder zahlen muss, zwar auch einen Hausnotruf, aber die Betreuung schließt nicht



So soll die „Residenz Neuer Delft“ aussehen. Auffällig sind die großen Glasfronten und die teuren Penthouse-Wohnungen oben mit Rundumblick. GRAFIK: EINSIEDEL & PARTNER

eine medizinische Versorgung oder eine Pflege ein. Die kann aber jeder dazu-

Betreutes Wohnen

Das Oldenburger Unternehmen Einsiedel & Partner will im Sommer mit dem Bau der Seniorenwohnanlage „Residenz Neuer Delft“ beginnen.

26 Wohnungen mit einer Größe von 85 bis 125 Quadratmetern werden gebaut. Die Preise liegen zwischen 202 600 und 317 800 Euro. Es ist auch möglich, Wohnungen zu mieten (742 bis 1035 Euro).

Es handelt sich um betreutes Wohnen, womit eine Grundversorgung abgedeckt wird.

Der Verkauf über die Sparkasse Emden (049 21 / 80 63 23) und Einsiedel & Partner (04 41 / 36 13 45) beginnt am 5. März.

KOMMENTAR

ALTENWOHNUNGEN

Im Trend

VON HEINER SCHRÖDER

Wer immer noch nicht weiß, was Demographie ist, der sollte einfach mal nach Emden blicken. Das erklärt mehr als so ein Fremdwort. Die Menschen werden älter und aktiver. Daher nimmt der Wunsch nach Altenwohnungen in der Stadt zu. Die Pläne für Seniorenwohnanlagen am Neuen Delft und in der Graf-Edzard-Straße belegen das.

Doch Bauen alleine reicht nicht. Emden muss auch für alte Menschen attraktiver werden. Stichworte sind Einkaufen, Busverkehr, Geschäfte, Lokale, Freizeitangebote, Erholungsflächen. Das spielte bislang bei den städtischen Planungen kaum eine Rolle. Sollte es aber.

nehmen, so weit er sich das leisten kann. In letzter Konsequenz bis zu seinem Tod. Es passt in das Konzept der Residenz, dass alte Menschen dort ihren möglichst angenehmen Lebensabend komplett verbringen.

Die Nähe zur vermeintlich lauten Bahnlinie stört Einsiedel & Partner gar nicht. Weil man davon überzeugt ist, dass sich die alten Menschen davon nicht stören lassen. „Dort wohnen ja Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind und sich freuen, wenn sie mal etwas sehen können“, meinte Einsiedel. Und die Zeiten, in denen Senioren am Stadtrand Rehe auf der grünen Wiese beobachten wollten, seien vorbei.

Mit der „Residenz Neuer Delft“ geht die Bebauung des Neuen Delfts in eine neue Phase: Es handelt sich um das erste Gebäude auf der anderen Seite des Ufers vom neuen Delft.